

Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Friedrich Schneider
Institut für Volkswirtschaftslehre
Johannes Kepler Universität Linz
A-4040 Linz-Auhof
E-Mail: friedrich.schneider@jku.at



Steuerhinterziehung und Schwarzarbeit – Kavaliersdelikt oder Kapitalverbrechen? Erste Ergebnisse einer repräsentativen Befragung



Gliederung der Präsentation

- 1. Einleitung**
- 2. Steuern, Gegenleistung des Staates und Anlageverhalten**
- 3. Strafen und Kontrollen**
- 4. Soziale Normen**
- 5. Schwarzarbeit und Steuerhinterziehung**
- 6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen**



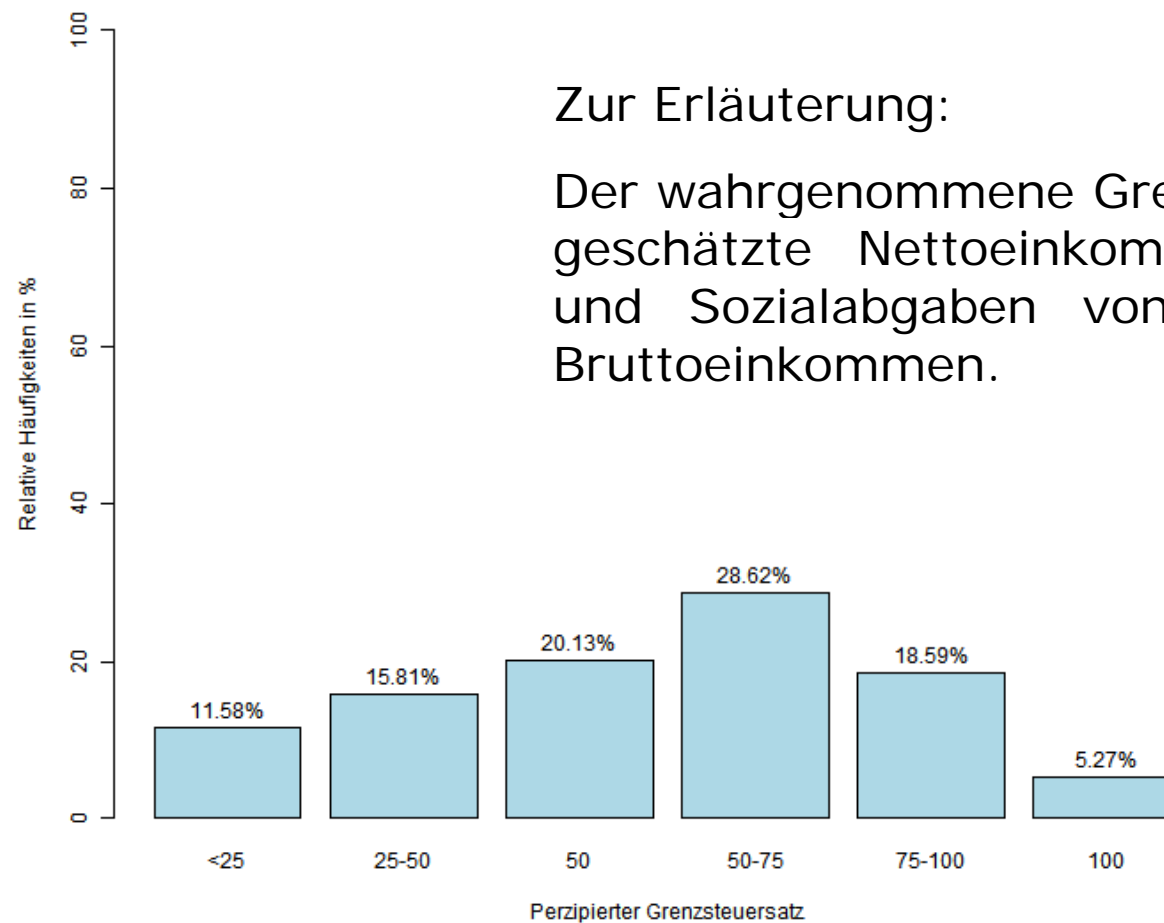
1. Einleitung

1. Diskussion über Steuerhinterziehung und Schattenwirtschaft in Deutschland ist geprägt von Abschreckung.
2. Befragung (Sommer/Herbst 2009) zur Steuerhinterziehung, Schwarzarbeit und Steuermoral in Deutschland: 2149 Beobachtungen.



2. Steuerbelastung

Figur 2.1: Wahrgenommener Grenzsteuersatz

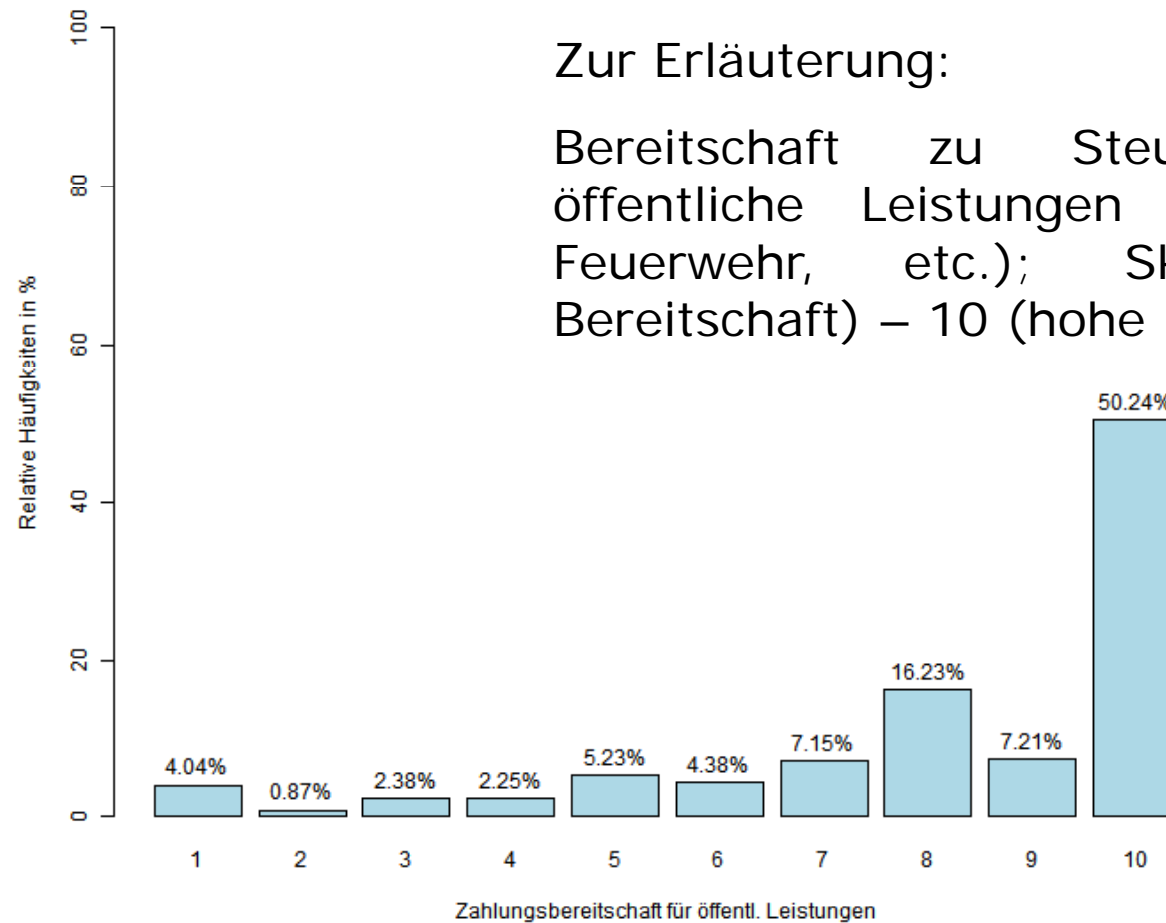


Quelle: Feld und Schneider (2009); Infratest, Repräsentativbefragung von 2.149 Bundesbürgern, Sommer/Herbst 2009.



2. Gegenleistung des Staates

Figur 2.2: Zahlungsbereitschaft für öffentl. Leistungen

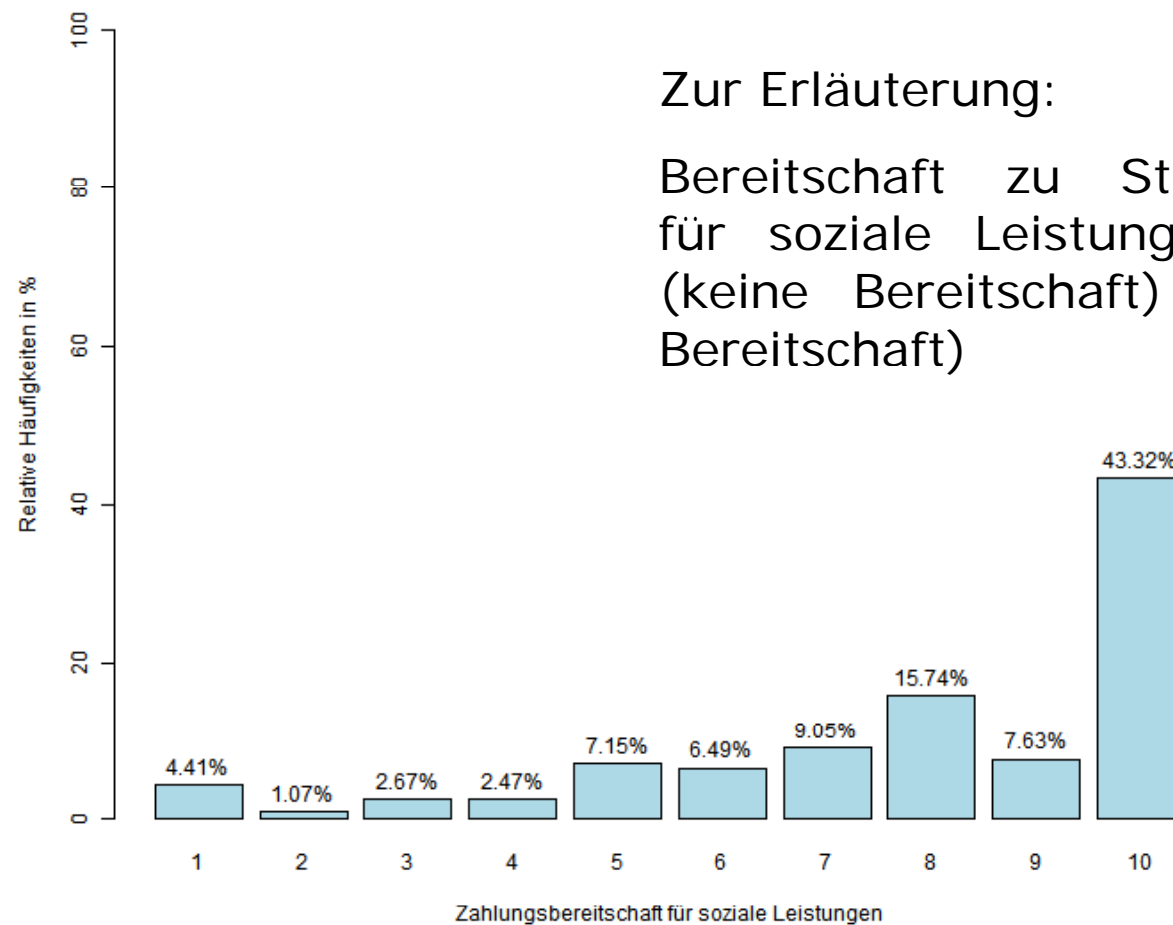


Quelle: Feld und Schneider (2009); Infratest, Repräsentativbefragung von 2.149 Bundesbürgern, Sommer/Herbst 2009.



2. Gegenleistung des Staates

Figur 2.3: Zahlungsbereitschaft für soziale Leistungen

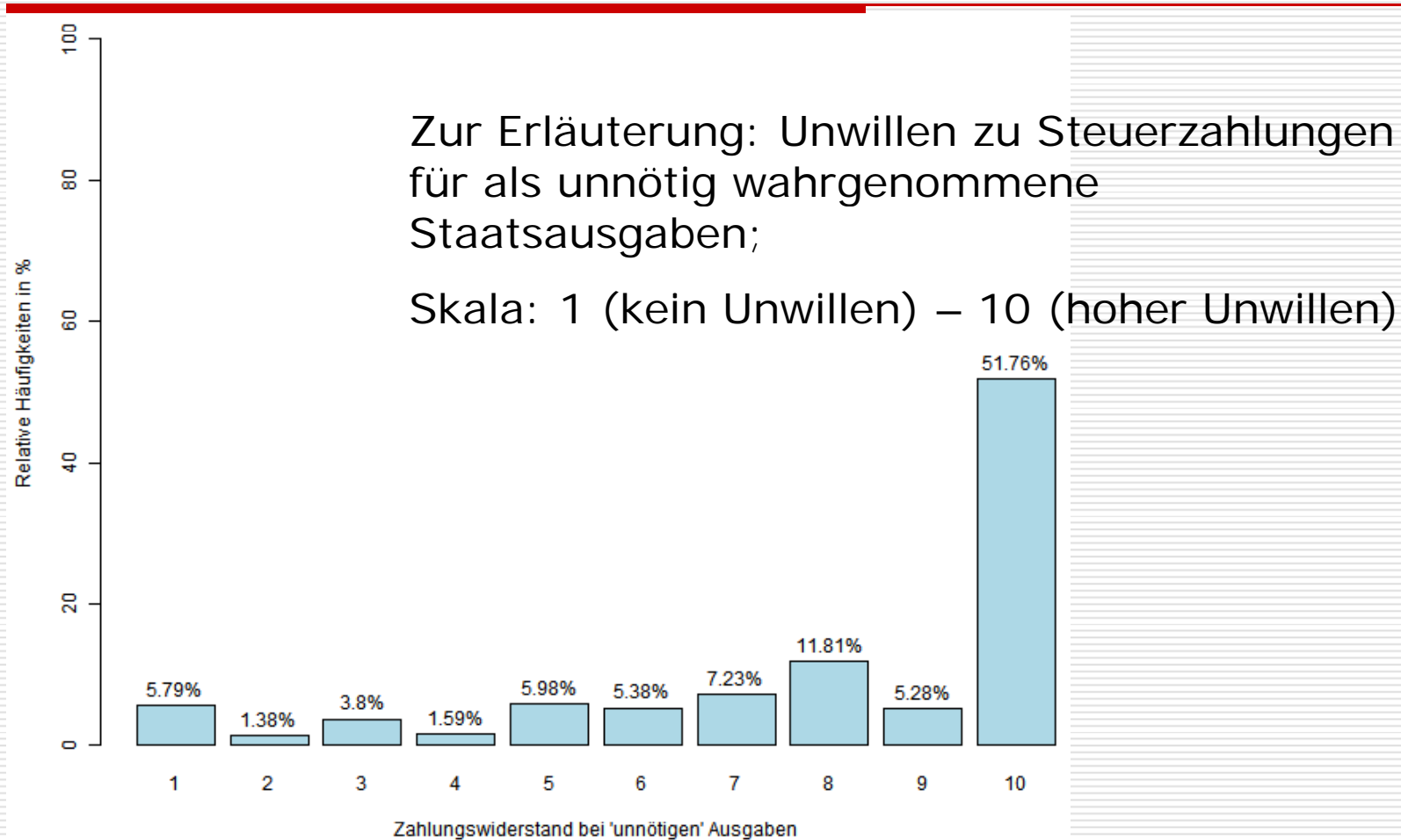


Quelle: Feld und Schneider (2009); Infratest, Repräsentativbefragung von 2.149 Bundesbürgern, Sommer/Herbst 2009.



2. Gegenleistung des Staates

Figur 2.4: Zahlungswiderstand bei 'unnötigen' Ausgaben

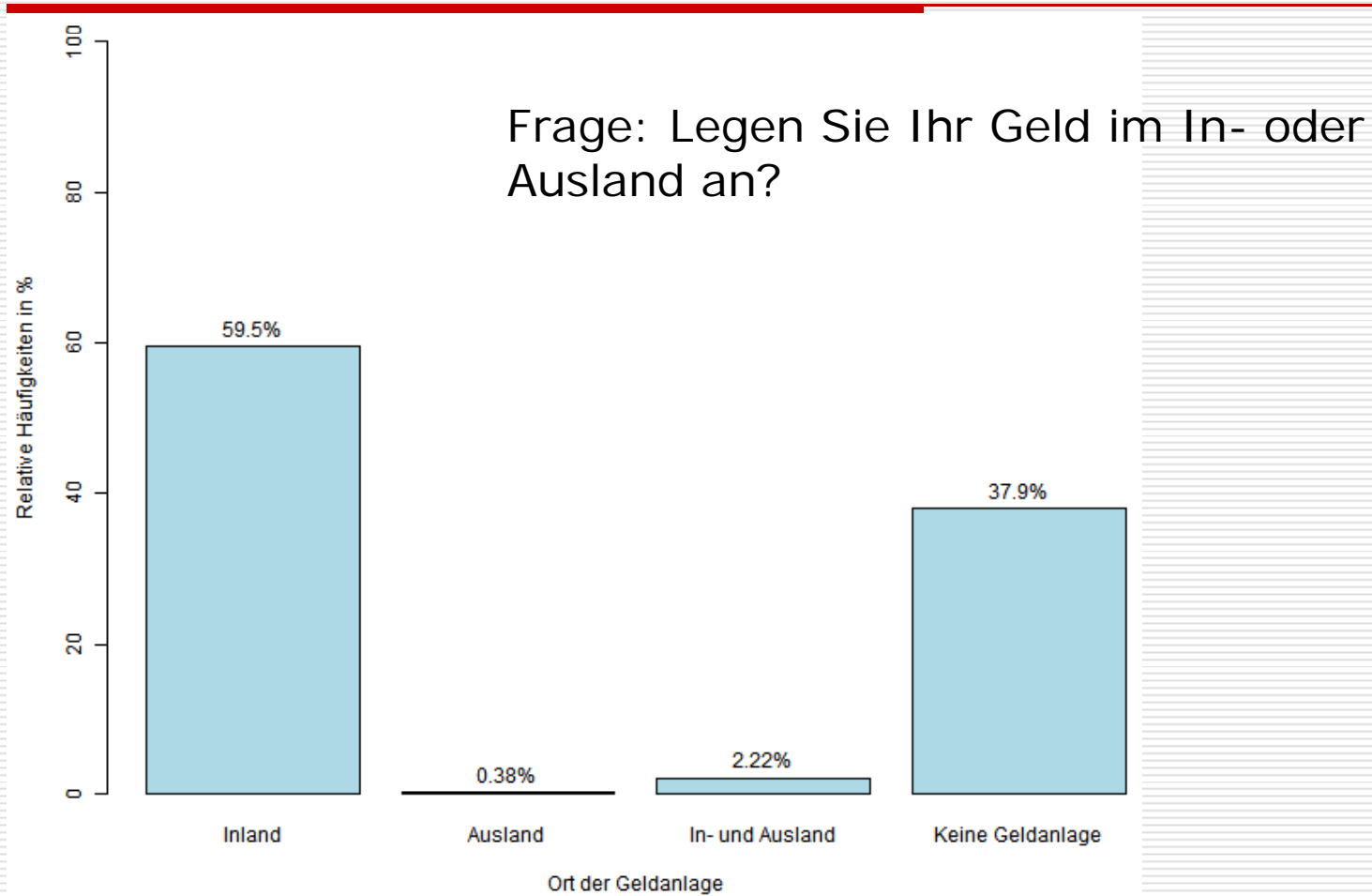


Quelle: Feld und Schneider (2009); Infratest, Repräsentativbefragung von 2.149 Bundesbürgern, Sommer/Herbst 2009.



2. Steuern und Anlageverhalten

Figur 2.5: Ort der Geldanlage

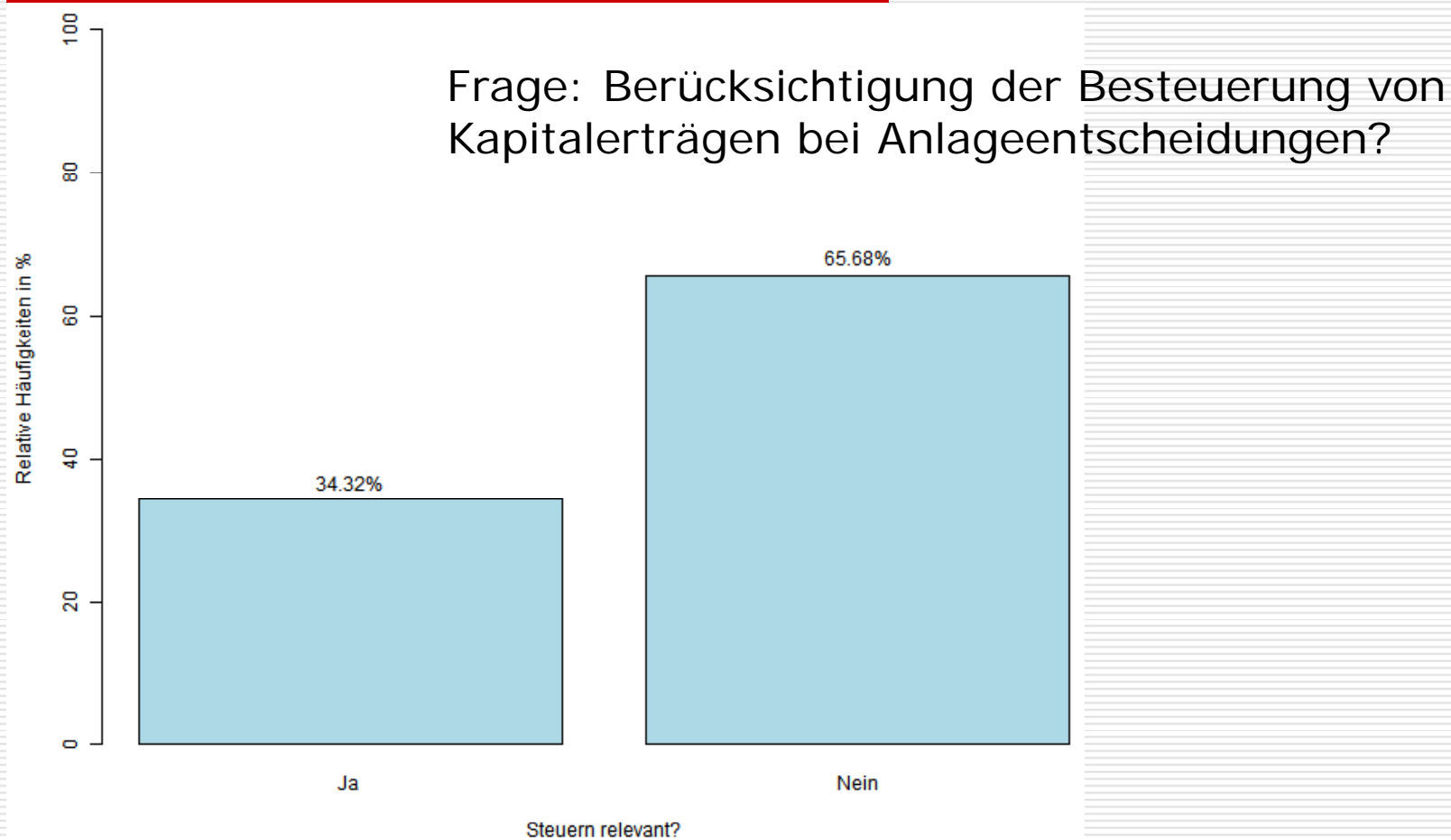


Quelle: Feld und Schneider (2009); Infratest, Repräsentativbefragung von 2.149 Bundesbürgern, Sommer/Herbst 2009.



2. Steuern und Anlageverhalten

Figur 2.6: Relevanz der Besteuerung für Anlageentscheidungen

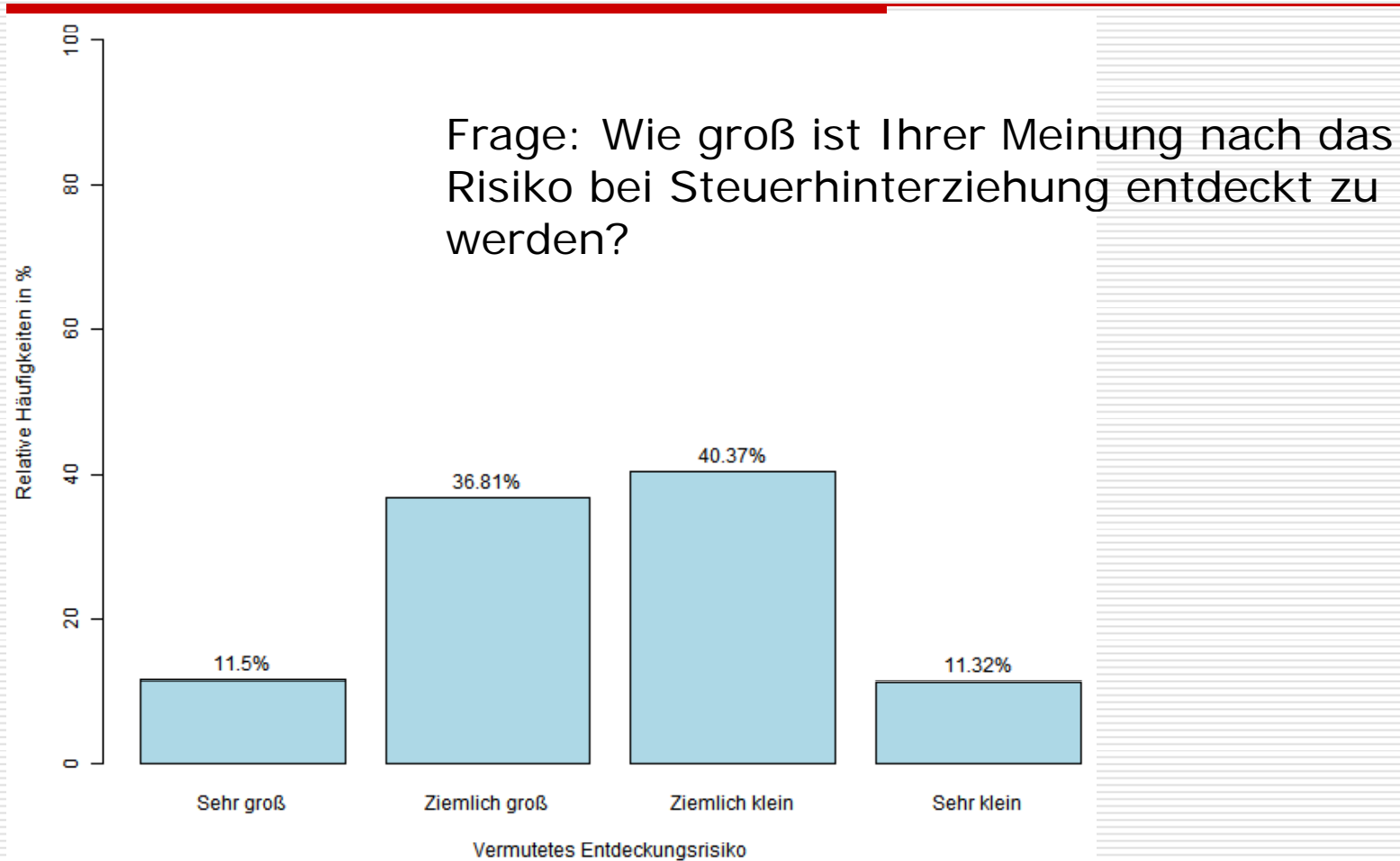


Quelle: Feld und Schneider (2009); Infratest, Repräsentativbefragung von 2.149 Bundesbürgern, Sommer/Herbst 2009.



3. Strafen und Kontrollen

Figur 3.1: Entdeckungsrisiko

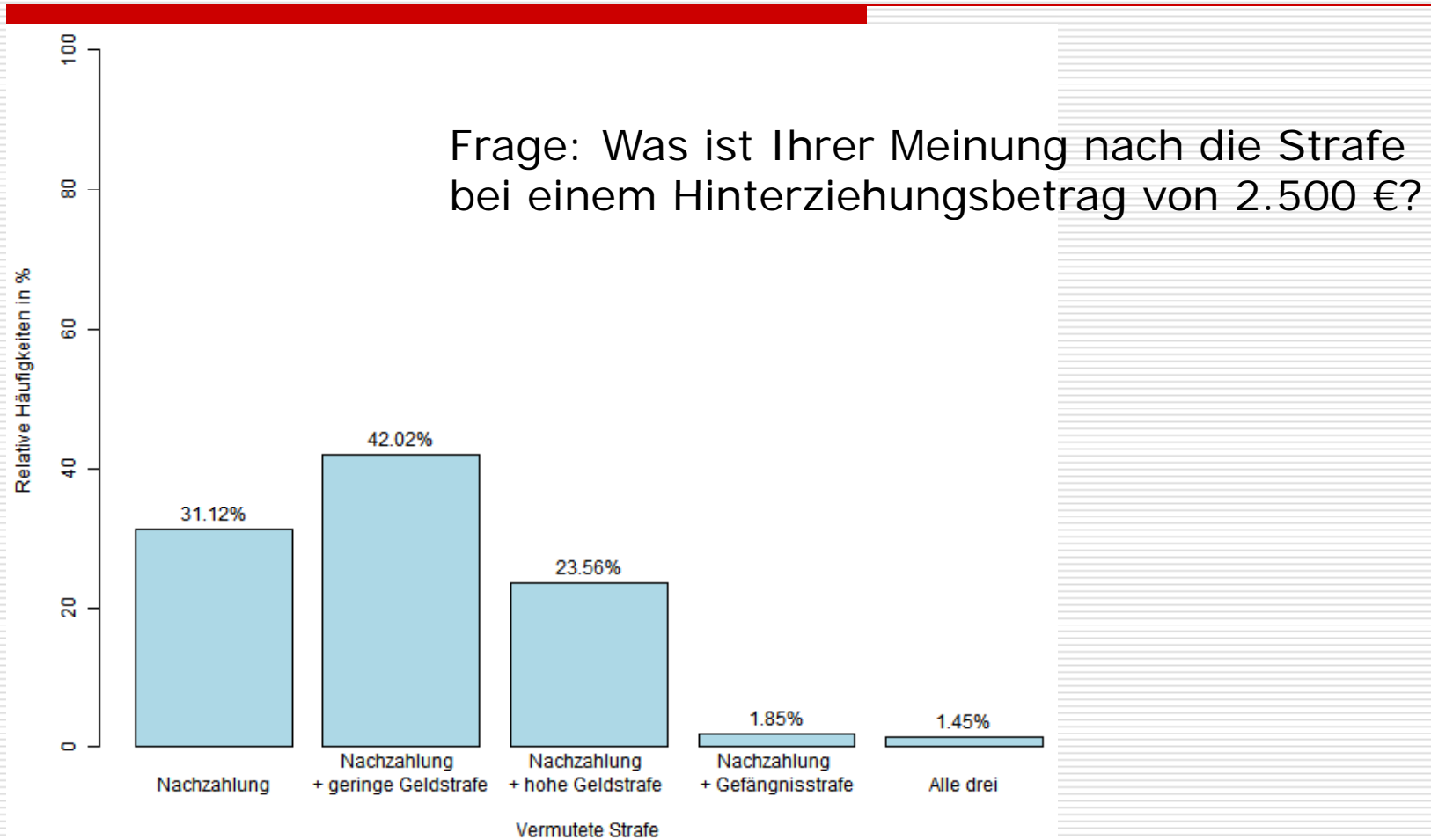


Quelle: Feld und Schneider (2009); Infratest, Repräsentativbefragung von 2.149 Bundesbürgern, Sommer/Herbst 2009.



3. Strafen und Kontrollen

Figur 3.2: Strafe bei 'niedriger' Steuerhinterziehung

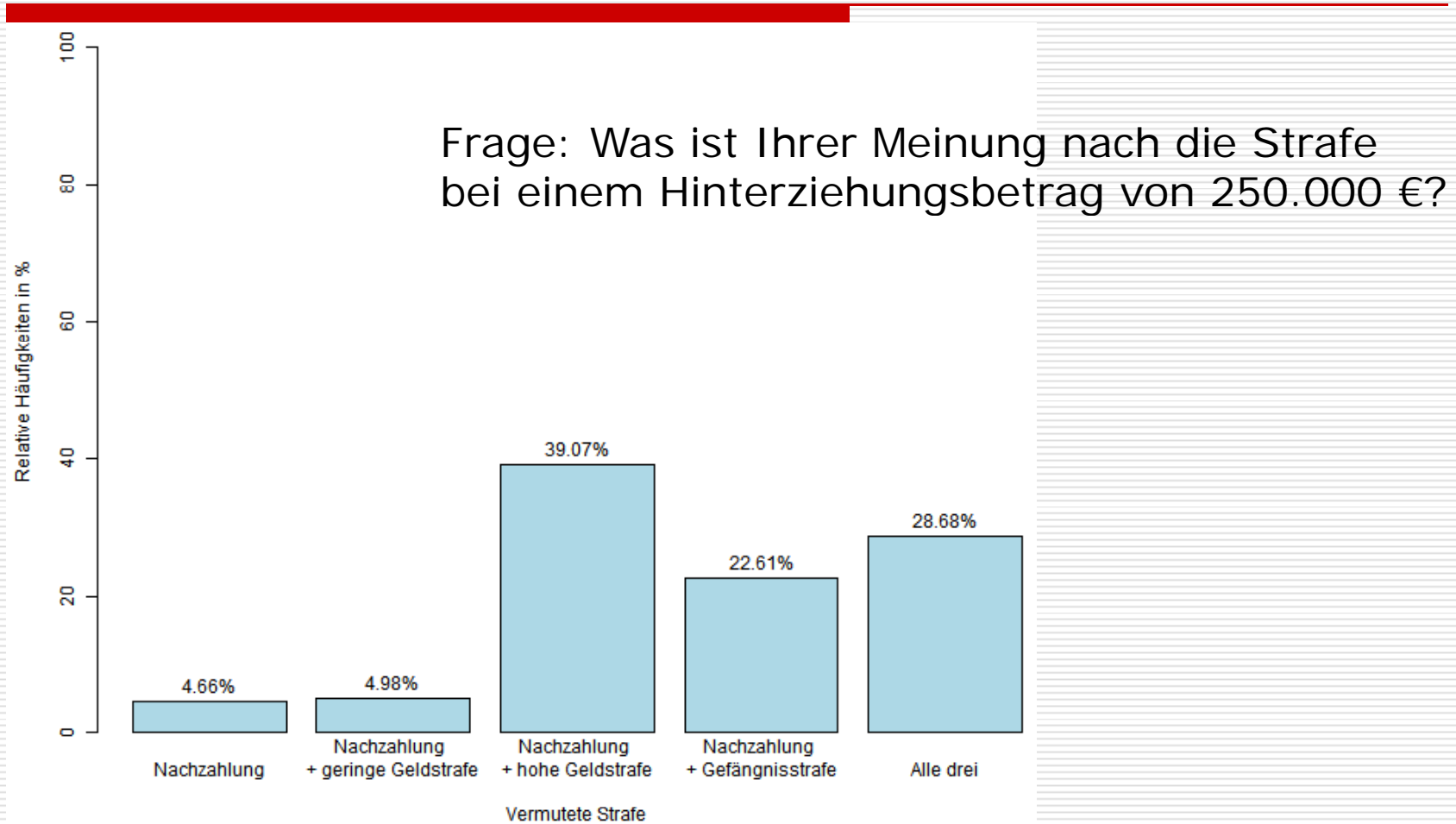


Quelle: Feld und Schneider (2009); Infratest, Repräsentativbefragung von 2.149 Bundesbürgern, Sommer/Herbst 2009.



3. Strafen und Kontrollen

Figur 3.3: Strafe bei 'hoher' Steuerhinterziehung

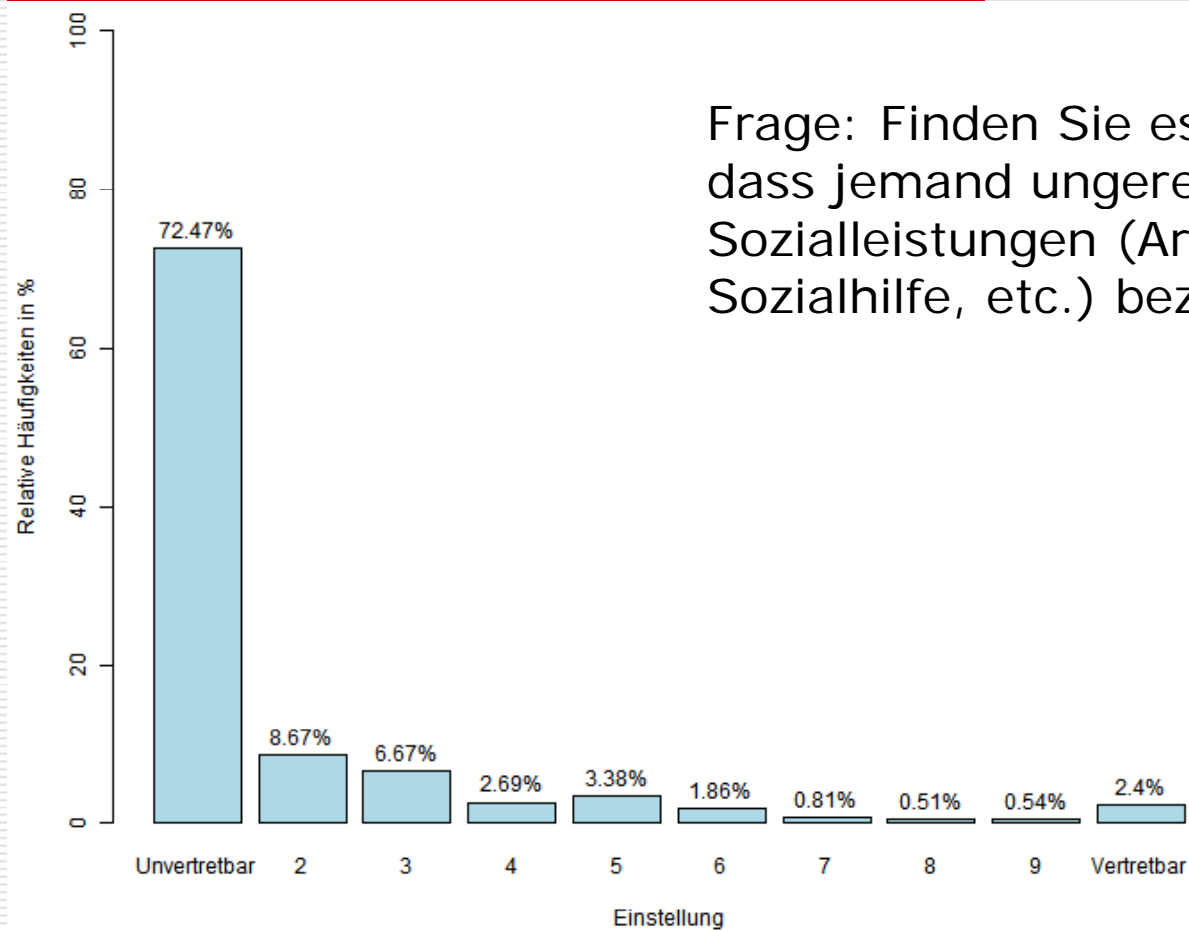


Quelle: Feld und Schneider (2009); Infratest, Repräsentativbefragung von 2.149 Bundesbürgern, Sommer/Herbst 2009.



4. Soziale Normen

Figur 4.1: Illegaler Bezug von Sozialleistungen

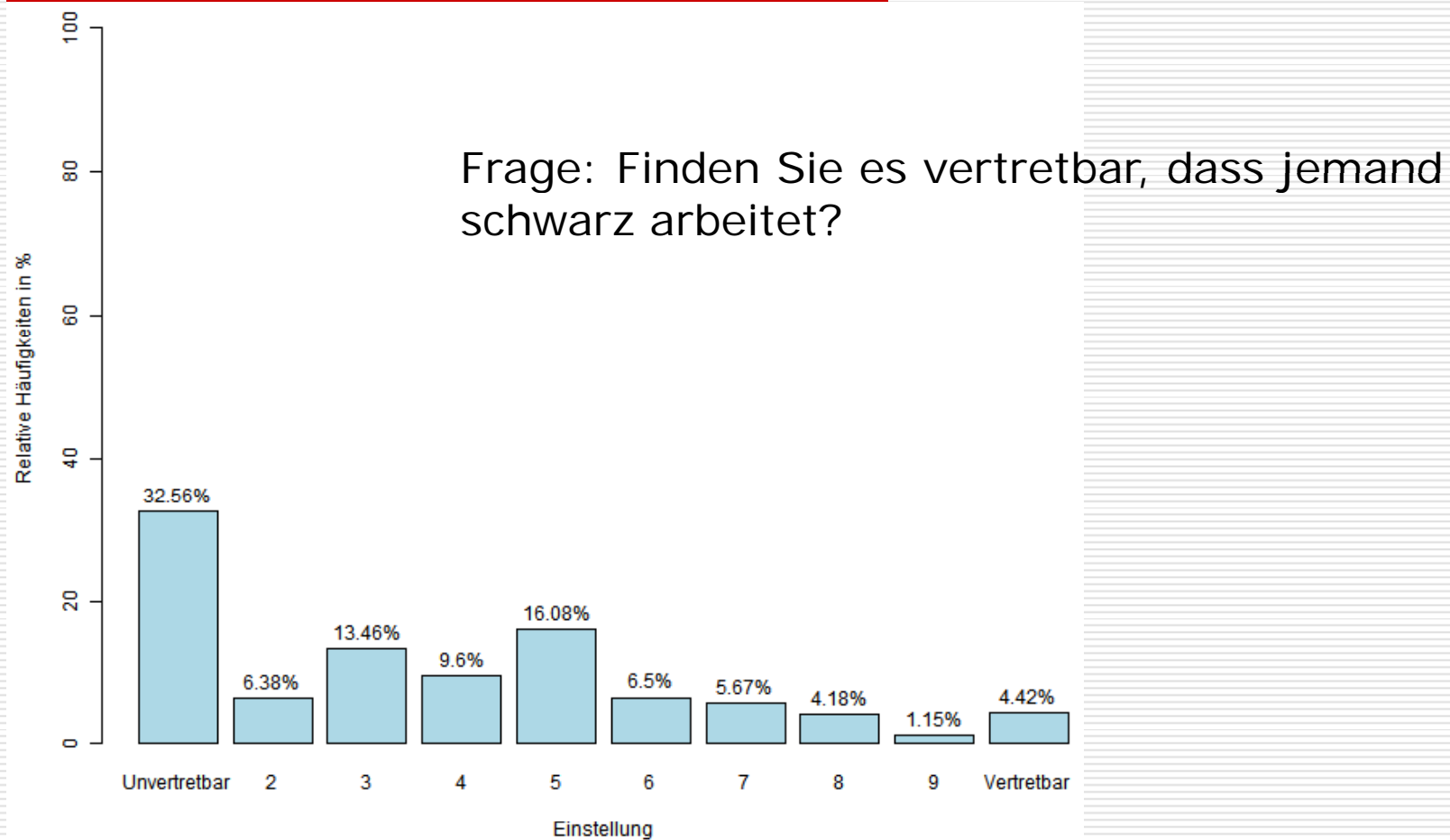


Quelle: Feld und Schneider (2009); Infratest, Repräsentativbefragung von 2.149 Bundesbürgern, Sommer/Herbst 2009.



4. Soziale Normen

Figur 4.2: Angebot privater Schwarzarbeit

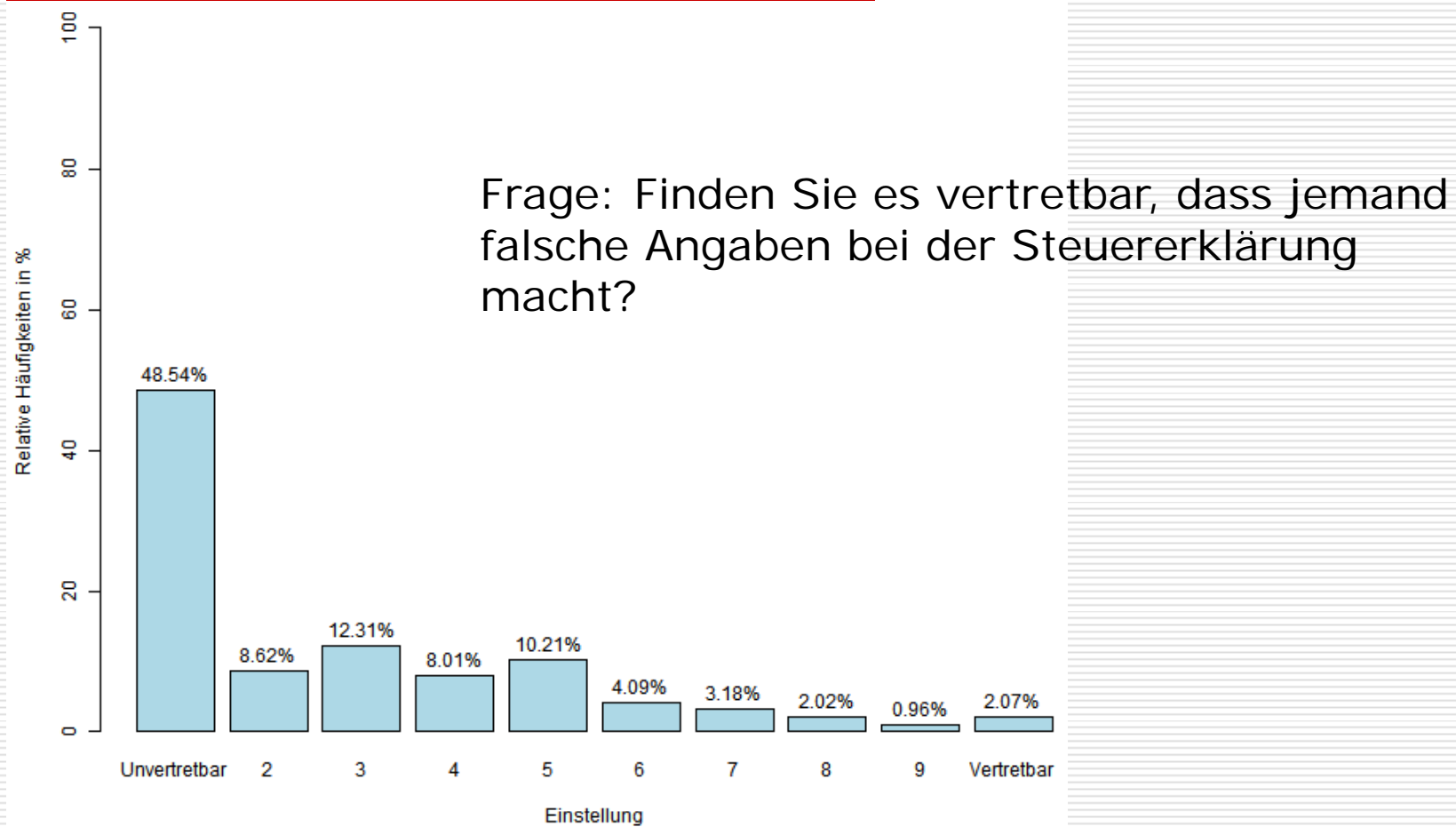


Quelle: Feld und Schneider (2009); Infratest, Repräsentativbefragung von 2.149 Bundesbürgern, Sommer/Herbst 2009.



4. Soziale Normen

Figur 4.3: Falsche Angaben bei Steuererklärung

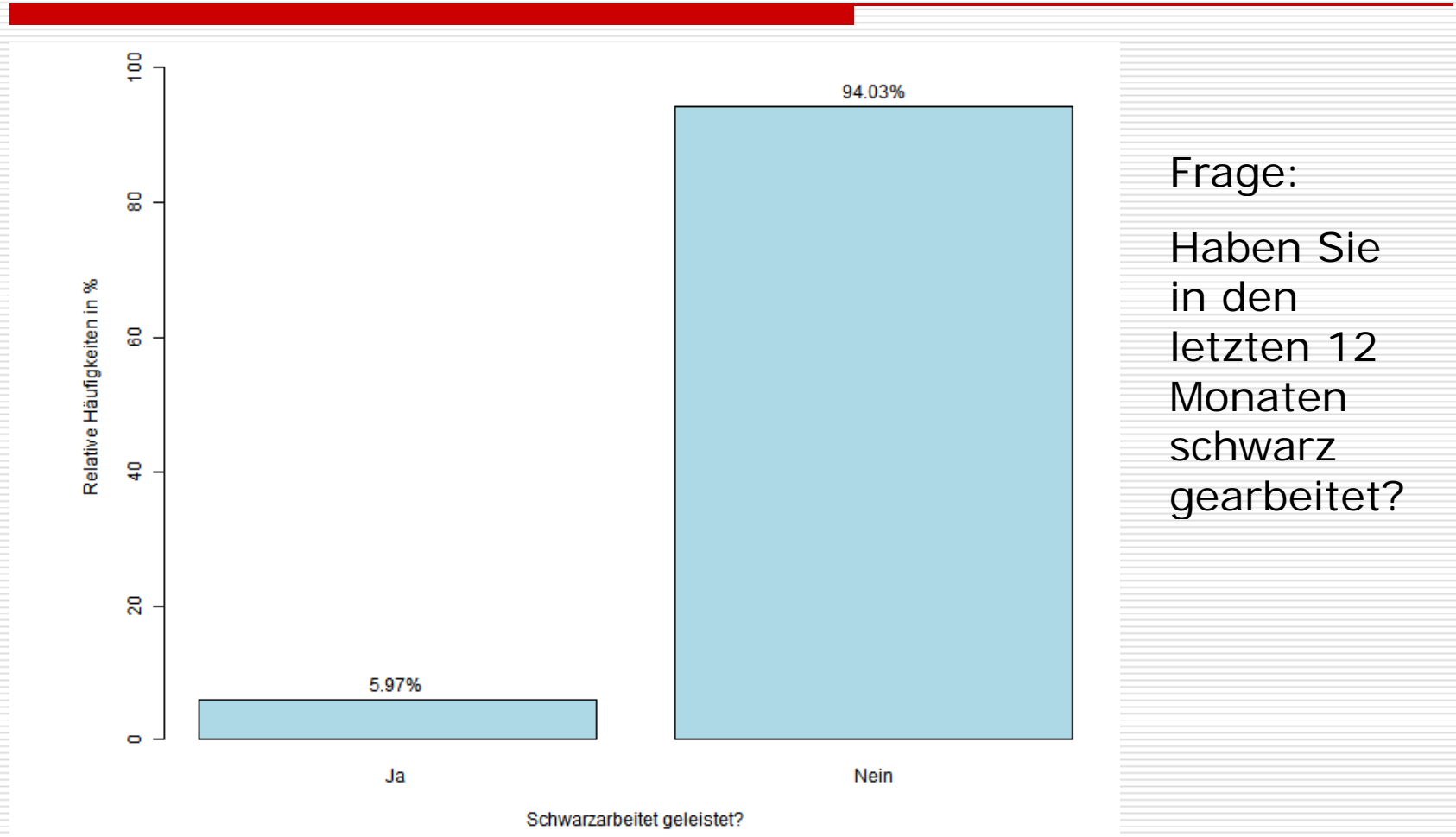


Quelle: Feld und Schneider (2009); Infratest, Repräsentativbefragung von 2.149 Bundesbürgern, Sommer/Herbst 2009.



5. Schwarzarbeit

Figur 5.1: Schwarzarbeit



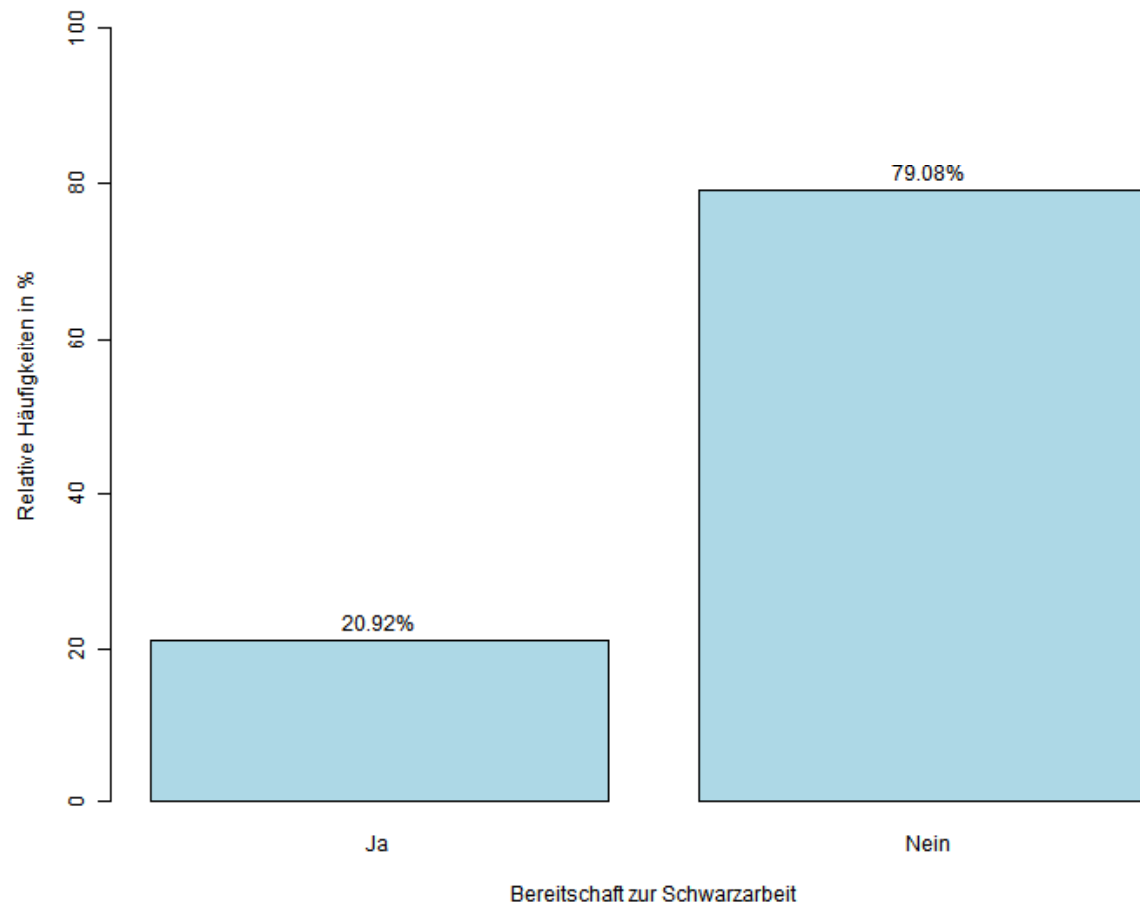
Frage:
Haben Sie
in den
letzten 12
Monaten
schwarz
gearbeitet?

Quelle: Feld und Schneider (2009); Infratest, Repräsentativbefragung von 2.149 Bundesbürgern, Sommer/Herbst 2009.



5. Schwarzarbeit

Figur 5.2: Bereitschaft zur Schwarzarbeit



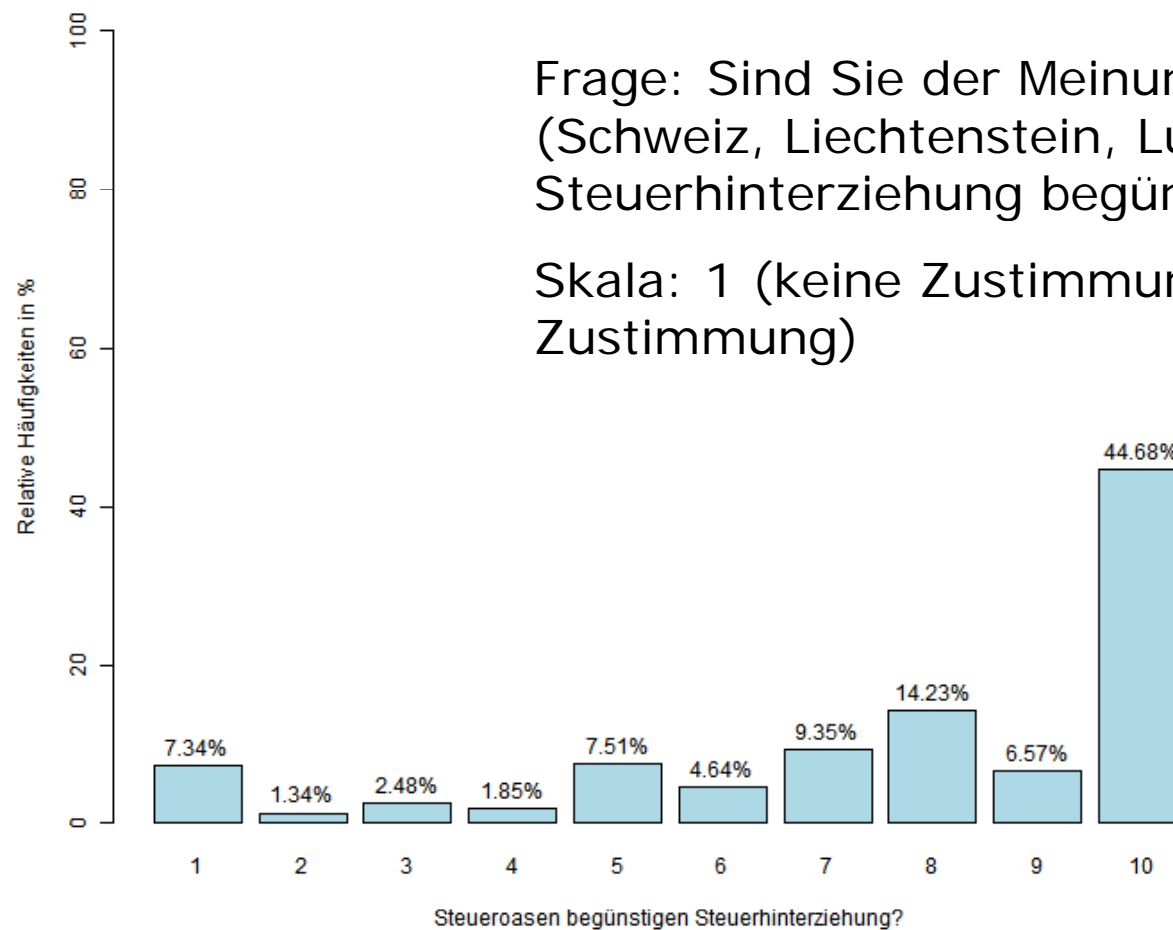
Frage:

Falls Sie die Gelegenheit hätten, würden Sie selbst schwarz arbeiten?



5. Steuerhinterziehung

Figur 5.3: Steueroasen und Steuerhinterziehung



Quelle: Feld und Schneider (2009); Infratest, Repräsentativbefragung von 2.149 Bundesbürgern, Sommer/Herbst 2009.



5. Steuerhinterziehung

- 1,056 Prozent der Befragten geben an, Kapitaleinkünfte im vergangenen Jahr **nicht** versteuert zu haben.
- Von diesen 1% der Befragten haben nur 9,09 Prozent ihre nicht versteuerten Kapitaleinkünfte auf **ausländischen Konten**.
- Dies steht in **starkem Kontrast** zu den 45 Prozent der Befragten, die eine Begünstigung der Steuerhinterziehung durch “Steueroasen” behaupten.



6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- 6.1** Ganze **2,2%** der **Befragten** legen ihr **Geld** sowohl im **In-** als auch im **Ausland** an; **59%** dagegen **nur** im **Inland**. Der Rest unternimmt gar keine Veranlagung (38,8%).
- 6.2** Bei der **Veranlagung** berücksichtigen nur **31%** **steuerliche Gegebenheiten** und 69% tun dies nicht.
- 6.3** 45% sind der Meinung, dass Steueroasen Steuerhinterziehung begünstigen. 15% sind nicht dieser Meinung.



6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Dem ist entgegenzusetzen, dass nur **1%** der **Befragten** angibt, **Kapitaleinkünfte nicht zu versteuern** und von diesem 1% haben wiederum **nur 9%** (oder 0,1%!) auf **ausländischen Konten** hinterzogen. Dies ist ein verschwindend kleiner Bruchteil.

6.4 Die **steuerliche Belastung** wird **durchaus wahrgenommen**. Der wahrgenommene Grenzsteuersatz (dieser ist das geschätzte Nettoeinkommen nach Steuern und Sozialabgaben) beträgt für knapp die Hälfte der Befragten 50%.



6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- 6.5** Es liegt eine **hohe Zahlungsbereitschaft** für **soziale Leistungen** und für klassische **öffentliche Güter** vor, hingegen ein doch **hoher Zahlungswiderstand** bei unnötigen, **verschwenderischen Staatsausgaben**.
- 6.6** Die Entdeckungswahrscheinlichkeit bei Steuerhinterziehung wird lediglich bei **12%** als **sehr groß** eingeschätzt und nahezu ebensoviel (**11%**) schätzen ihn **als klein** ein. Die Mehrheit schwankt zwischen ziemlich groß und ziemlich klein.



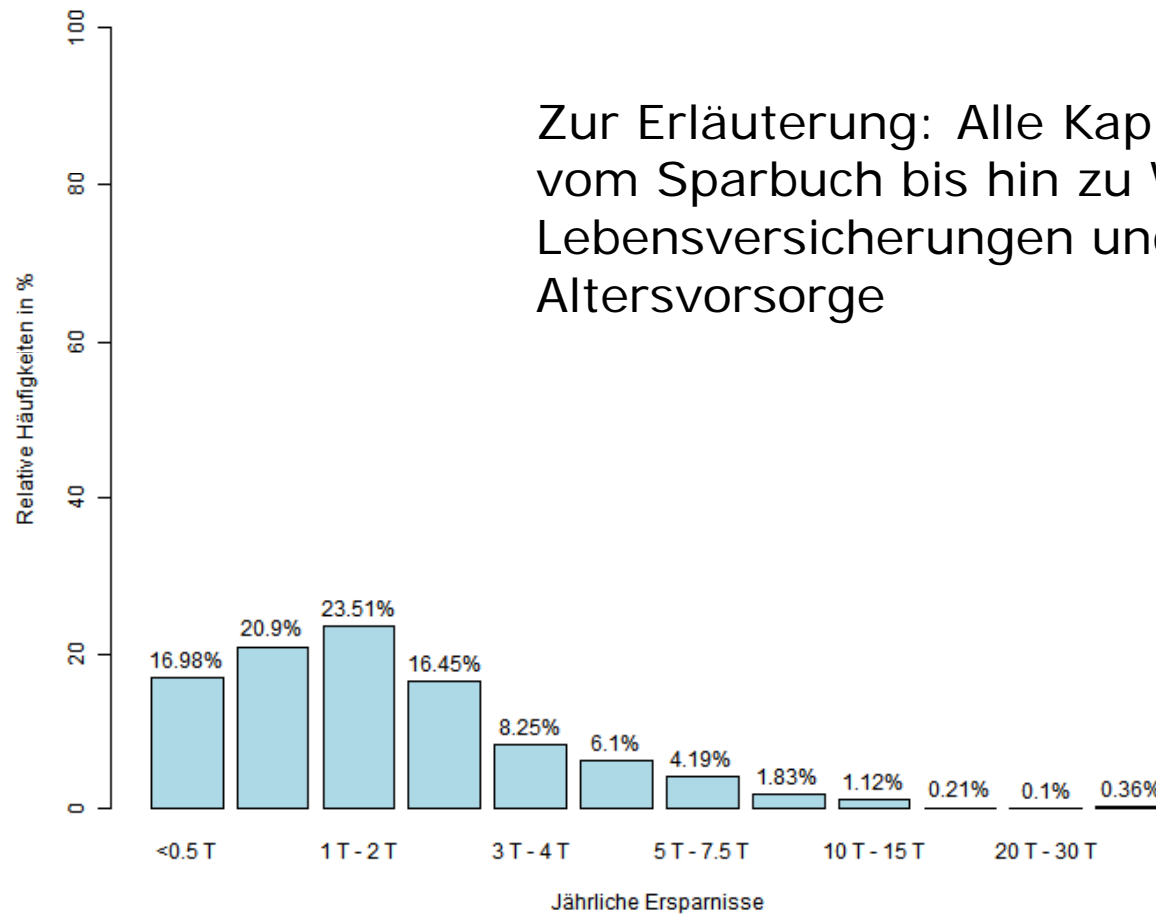
6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- 6.7** Erst bei einer Steuerhinterziehung von 250.000€ wird eine **strenge Bestrafung** von einer **überwiegenden Mehrheit** der Steuerzahler gefordert.
- 6.8** Die **Mehrheit** der **Befragten** ist gegenüber der **Schwarzarbeit skeptisch** eingestellt, betrachtet jedoch die **Schwarzarbeit** in Privathaushalten noch am ehesten als **Kavaliersdelikt**.
- 6.9** Knapp die **Hälfte der Befragten** findet **falsche Angaben** bei der **Steuererklärung** für absolut **unvertretbar**. Es ist also hier ein Unrechtsbewusstsein vorhanden.



Appendix 1

Figur A1: Jährliche Ersparnisse in €

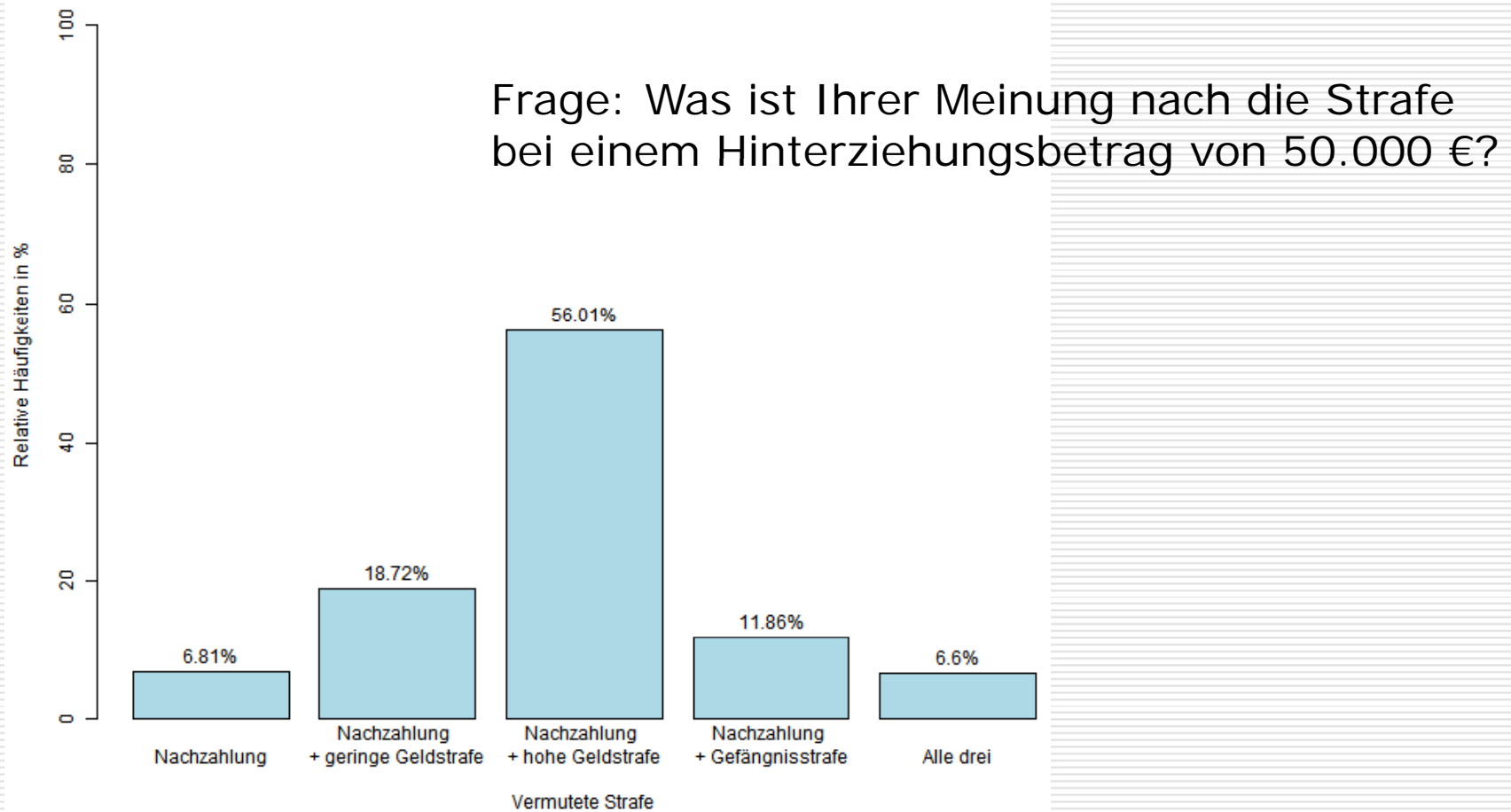


Quelle: Feld und Schneider (2009); Infratest, Repräsentativbefragung von 2.149 Bundesbürgern, Sommer/Herbst 2009.



Appendix 1

Figur A2: Strafe bei 'mittlerer' Steuerhinterziehung

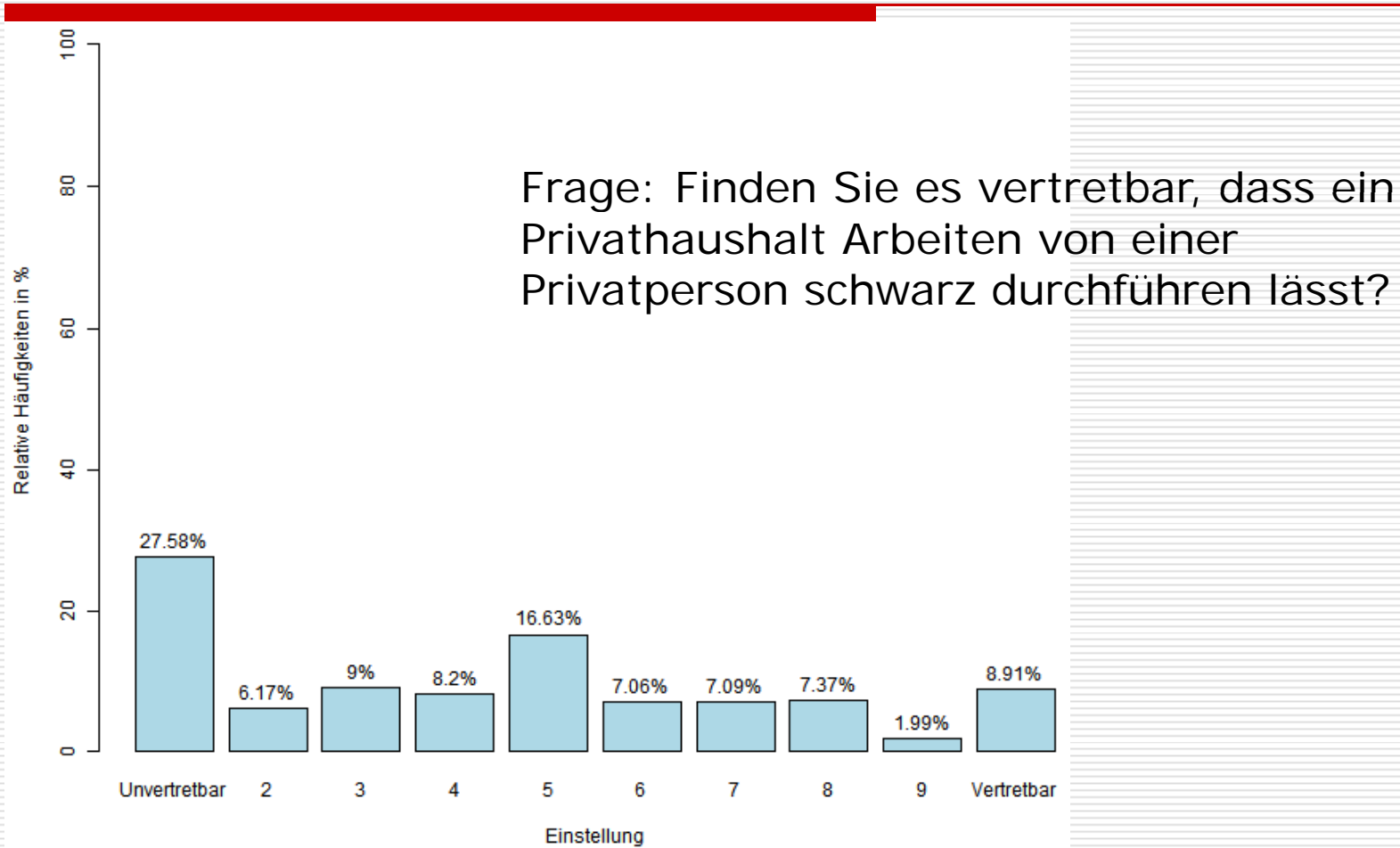


Quelle: Feld und Schneider (2009); Infratest, Repräsentativbefragung von 2.149 Bundesbürgern, Sommer/Herbst 2009.



Appendix 1

Figur A3: 'Private' Nachfrage nach 'privat' angebotener Schwarzarbeit



Quelle: Feld und Schneider (2009); Infratest, Repräsentativbefragung von 2.149 Bundesbürgern, Sommer/Herbst 2009.